

und sein Boden, zum Theil Sümpfen und Felsen abgewonnen, belohnte die Anstrengungen der Einwohner reichlich und gestattete gedeihliche Pflege jeder Art physischer Cultur. Es zerfällt in Festland und Inseln, und jenes wird in drei Theile getheilt: Nord-Griechenland, Mittel-Griechenland oder Hellas und Süd-Griechenland oder den Peloponnes.

a. Nord-Griechenland umfaßte zwei Landschaften:

1. Thessalien, von mehreren Völkern bewohnt, zerfiel in die zwei fruchtbaren und weidereicheren Thäler des Peneus, dessen bedeutendster Nebenfluß der Avidanus (Gura) war, und des Sperchius, und es wird von griechischen Geographen in vier Theile getheilt: a) Phthiotis mit Lamia (Zeituni) und Pharsalus. b) Hestiotis nebst Perrhäbia mit Gonnii und Gomphe. c) Pelasgiotis nebst Magnesia mit Larissa, Pherä, Cranon, Scotussa und mit Solcus und Demetrias in Magnesia. d) Thessaliotis mit Metropolis. 2. Epirus, von 14 kleinen, meist barbarischen, Völkern bewohnt, namentlich den Chaonern, den Thesproten (mit Buthrotum) und den Molossern (mit Dodona) und dem corinthischen Ambracia (Arta).

b. Mittel-Griechenland oder Hellas enthielt neun Landschaften: 1. Aearnanien, meist bergig, aber doch fruchtbar, von Halbbarbaren bewohnt, mit Stratus, dem amphiloichischen Argos, Deniada und den felsigen Echinaden vor dem Ausflusse des Achelous. 2. Aetolien, im Norden gebirgig, im Süd. Westen sehr fruchtbar, zerfiel in das westliche (alte) mit Pleuron und Calydon und das östliche (neue, Epictetus) mit Thermus. 3. Das ozolische Locris mit Amphissa und Naupactus (Cepanto). 4. Doris, ein langes unfruchtbares Thal zwischen Parnassus und Deta mit vier kleinen Städten. 5. Phocis, gebirgig durch den Parnassus, aber fruchtbar in den Thälern und in der erissäischen (der einzigen) Ebene, mit Crissa, Delphi und Elatea. 6. Das nach dem Gebirge Enemis benannte epicnemidische Locris, zu welchem auch das nach der Hauptstadt Opus benannte opuntische gerechnet wird. 7. Bdotien, ein sehr fruchtbares, quellenreiches Land, durch eine vom Helicon ausgehende felsige Hügelreihe in das südliche und das nördliche getheilt; in diesem, welches vom Cephissus und vom See Copais bewässert war, lag das reiche minyische Orchomenus, Chäroneia, Coronea und Haliartus, in jenem, welches der Asopus durchfloß, (das siebenhörige) Theben, Thebaid, Plataea, der Flecken Leuctra und Tanagra. 8. Attica, 40 Gev. M. groß, von Gebirgen (Brilessus, Pentelicus, Hymettus) und Laurium mit Silberbergwerken, nahe dem Vorgebirge Su-